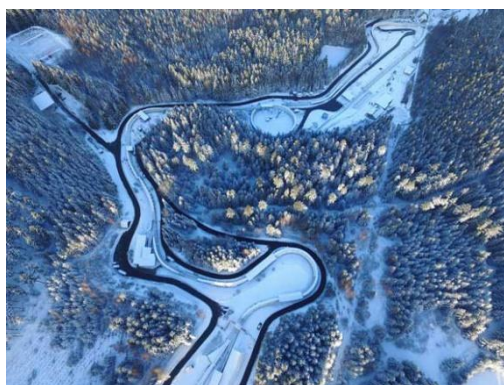




04.03.2026

Newsletter 046:

Showdown beim Weltcup-Finale in Altenberg



Ein letztes Mal in dieser Saison heißt es: Start frei für unsere Rodler! Beim Weltcup-Finalrennen in Altenberg fallen die Entscheidungen um die großen und kleinen Kristallkugeln. Die Ausgangslage ist klar – große Überraschungen sind eher unwahrscheinlich, doch gerade ein Finale schreibt bekanntlich seine eigenen Geschichten. Neben den Einzel- und

Doppelrennen steht am Sonntag außerdem die sechste und letzte Team-Staffel des Team-Staffel-Weltcups auf dem Programm – perfekter Rahmen für ein echtes Saison-Highlight.

Doppelsitzer: Die Kugeln sind fast verteilt

Nach acht von neun Weltcuprennen stehen in beiden Doppeldisziplinen die Gesamtweltcupsieger schon fest. Bei den Herren thronen Tobias Wendl/Tobias Arlt souverän an der Spitze. Im Damen-Doppel führen Selina Egle/Lara Kipp uneinholbar die Gesamtwertung an. Die restlichen Podestplätze bei den Damen sind ebenfalls bereits vergeben – einzig die Reihenfolge zwischen Dajana Eitberger/Magdalena Matschina (568 Punkte) und Jessica Degenhardt/Cheyenne Rosenthal (524 Punkte) ist noch offen. Spannender – zumindest rechnerisch – bleibt es im Herren-Doppel: Vier Duos haben noch Chancen auf einen Podestplatz. Allerdings müsste schon Außergewöhnliches passieren, damit Thomas Steu/Wolfgang Kindl (505 Punkte) oder Juri Gatt/Riccardo Schöpf (514 Punkte) noch vom Stockerl verdrängt werden.

Damen: Teamduell um die große Kugel

In der Damen-Einzeldisziplin kommt die schärfste Konkurrenz für Julia Taubitz aus den eigenen Reihen: Merle Fräbel liegt nur 19 Punkte zurück. Aus österreichischer Sicht lauert Lisa Schulte mit 51 Punkten Rückstand. Da Hannah Prock nach ihrer Blinddarm-Operation



in Altenberg fehlt, besitzt nur noch die US-Amerikanerin Summer Britcher theoretische Chancen auf einen Podestplatz.

Für Dorothea Schwarz hingegen geht es befreit ins Finale: Derzeit Rang sechs, 107 Punkte Rückstand auf Platz drei – Druck gibt es keinen mehr. Eine Top-10-Platzierung ist fix, mit einem starken Wochenende ist sogar eine sensationelle Top-5-Platzierung in der Gesamtwertung möglich.

Herren: Podestplätze vergeben – Reihenfolge noch offen

Bei den Herren steht fest: Felix Loch, Jonas Müller und Max Langenhan machen die Podestplätze unter sich aus. Die Verfolger Nico Gleirscher (Rang 4) und Kristers Aparjods (Rang 5) können nicht mehr eingreifen. Da Jonas Müller bereits auf einen Start verzichtet hat und auch hinter dem Einsatz von Max Langenhan noch ein Fragezeichen steht, darf sich Felix Loch womöglich schon Gedanken machen, wo er seine achte große Kristallkugel zuhause platzieren wird. Für Wolfgang Kindl (Rang 6) und David Gleirscher (Rang 9) geht es vor allem darum, die Saison mit einem starken Auftritt abzuschließen.

Zeitplan: Spannung bis zum Schluss

Für eine maximale Dramaturgie werden die Einzelläufe der Damen und Herren auf zwei Tage verteilt: Am Samstag finden die 1. Läufe in den Einzeldisziplinen und die beide Läufe in den Doppel-Disziplinen statt. Am Sonntag dann die 2. Läufe in den Damen und Herren-Disziplinen und die große Team-Staffel. Also Bühne frei für das Grande Finale – Altenberg ist bereit.

Zeitplan: 9. Rodel-Weltcup-Finale, Altenberg

Samstag, 07. März 2026

08:50 Uhr Herren Doppel, 1. Lauf
10:00 Uhr Herren Doppel, 2. Lauf
11:15 Uhr Herren Einzel, 1. Lauf
12:40 Uhr Damen Einzel, 1. Lauf
14:10 Uhr Damen Doppel, 1. Lauf
15:05 Uhr Damen Doppel, 2. Lauf



Sonntag, 08. März 2026

10:35 Uhr Herren Einzel, 2. Lauf

11:40 Uhr Damen Einzel, 2. Lauf

13:20 Uhr Team-Staffel

Foto: © FIL